

Presse-Information

Daniela Toppel
Pressestelle
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam
Telefon: (0331) 89 - 122 10
Fax: (0331) 89 - 120 95
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de

Größte brandenburgische Sparkasse blickt auf ein starkes Halbjahr zurück

- Baufinanzierungsgeschäft weiterhin stark
- Wertpapiersparen zunehmend attraktiver und nachhaltiger
- Digitale Angebote rund um's Konto stärker gefragt
- AGB-Zustimmung erforderlich

Potsdam, 26. Juli 2022 – Für das erste Halbjahr 2022 blickt die MBS auf ein starkes Kredit- und Wertpapiergeschäft zurück, berichtet Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes, anlässlich der Präsentation der Halbjahreszahlen. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Kreditbestand auf über 6,2 Mrd. EUR (+1,81 %) per 30. Juni gesteigert werden. Der Nettowertpapierabsatz lag 56 Prozent über dem schon starken Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2022: 450 Mio. EUR; 1. Halbjahr 2021: 289 Mio. EUR).

Andreas Schulz: „Gerade in unruhigen Zeiten wie diesen – Krieg, Versorgungsengpässe und Inflation – ist der Beratungsbedarf bei unseren Privatkundinnen und -kunden größer denn je. Mit unserer Beratungsoffensive konnten wir viele Kundinnen und Kunden überzeugen, Wertpapiere und Immobilien zum langfristigen Vermögenserhalt in Betracht zu ziehen.“ Die Beraterinnen und Berater seien zudem im ständigen Austausch mit den Firmenkunden der MBS. Im vergangenen Halbjahr zeigten sich die brandenburgischen Unternehmen recht krisenfest. Angesichts der dynamisch steigenden Energie- und Beschaffungskosten, Lieferengpässen und fehlenden Fachkräften war jedoch etwas Zurückhaltung bei den Investitionen zu verspüren. „Die MBS wird als Mittelstandsfinanzierer Nummer 1 und Marktführer in der Region Investitionen aktiv unterstützen und begleiten. Nur so könne eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft gelingen“, so Schulz weiter.

Einen starken Beitrag zum **Kreditwachstum** leisteten die privaten Immobilienfinanzierungen, die trotz der Preisanstiege bei Immobilien mit 354 Mio. EUR knapp über dem Niveau des Vorjahreszeitraums lagen (1. Halbjahr 2021: 350 Mio. EUR). Unterstützend wirken hier sowohl der zunehmende Einsatz digitaler Anwendungen, u. a. zum „smarten“ Dokumentenaustausch, als auch die gestiegene Attraktivität des MBS-Geschäftsgebietes. So hat sich Brandenburg zum Zuzugsland Nr. 1 bundesweit entwickelt. Verbunden mit dem Zinsanstieg für Baufinanzierungen erwartete Schulz für das zweite Halbjahr hingegen eine abgebremste Nachfrage.

Den jüngst durch die EZB beschlossenen Zinsschritt um 0,5 Prozentpunkte begrüßte Schulz als ersten Schritt zur Trendwende. Die MBS wird ab 27. Juli 2022 keine Verwarentgelte mehr erheben. „Als Kreditinstitut für die Menschen hier in unserer Region haben wir bereits bei der Einführung der Verwarentgelte den Kundinnen und Kunden zugesichert, dass diese bei Wegfall der negativen Leitzinsen durch die EZB wieder entfallen“, erklärte Schulz und ergänzte: „Das ist jetzt der Fall. Diese Entwicklung geben wir daher unmittelbar an unsere Kundinnen und Kunden weiter.“

Dennoch ist mit der dynamisch anziehenden Inflation von aktuell über 8 Prozent die Situation weiterhin verheerend für Sparerinnen und Sparer. Diese müssten für ihre Ziele, wie z. B. einen Immobilienerwerb, ihre Sparanstrengungen deutlich erhöhen. Die Sparkasse intensiviere daher weiter die Beratung der Kundinnen und Kunden zu **Wertpapieren**, insbesondere Aktien und Aktienfonds, als Grundvoraussetzung für Vermögenserhalt. Der Handlungsdruck ist groß.

„Der fehlende Habenzins durch die bisherige europäische Geldpolitik hat auch bei MBS-Kundinnen und Kunden sukzessive ein Umdenken beim Anlageverhalten bewirkt“, so Schulz. In den letzten Jahren sei der Nettowertpapierabsatz der MBS immer weiter angestiegen. 2021 war insgesamt das wertpapierstärkste Jahr in der MBS-Geschichte. Im letzten halben Jahr setze sich dieser Trend fort. Die Wertpapierumsätze der MBS-Kundinnen und -kunden erreichten im ersten Halbjahr 2022 856 Mio. EUR. Nachhaltige Geldanlagen

gewinnen hierbei zunehmend an Bedeutung. Rund 10 Prozent der Kundenanlagen sind bereits nachhaltig, beim Neuabsatz liegt der Anteil nachhaltiger Anlagen bei ca. 17 Prozent.

Wie rasant die **Digitalisierung** im Bankwesen voranschreitet, liest die MBS etwa am Anteil der kontaktlosen Bezahlvorgänge mit der Girocard oder dem Handy im Vergleich zu herkömmlichen Kartenzahlungen ab: Waren es vor Corona nur etwas mehr als die Hälfte aller Transaktionen, sind es inzwischen rund 80 Prozent. „Mit unseren digitalen Services und innovativen, mehrfach ausgezeichneten Apps machen wir vielen Menschen jeden Tag das Leben und das Banking leichter und nutzen dabei konsequent die Chancen der Digitalisierung, um den veränderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden“, ergänzt Schulz.

In den nächsten drei Wochen geht die MBS auf ihre über 500.000 Kundinnen und Kunden mit einem Girokonto zu, um deren Zustimmung zu den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** und den ab 1. November 2022 geltenden neuen Kontomodellen einzuholen. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs aus dem April 2021, wonach bei allen AGB- und Preisänderungen ein Zustimmung durch Schweigen nicht mehr zulässig ist, kontaktiere die MBS aktuell ihre Kundinnen und Kunden über das elektronische Postfach bzw. postalisch. Die notwendige [Zustimmung](#) kann über verschiedenste klassische und digitale Wege erfolgen – von postalischer und telefonischer Rückmeldung über den Filialbesuch bis hin zum Scannen eines QR-Codes und den Geldautomaten.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) ist mit einer Bilanzsumme von über 16,5 Mrd. EUR per Ende 2021 sowie über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Sparkasse Brandenburgs und hat das [größte Geschäftsgebiet](#) aller deutschen Sparkassen. Es umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam.

Die MBS berät über 750.000 Kunden in rund 140 Geschäftsstellen und ist Partner von Privatkunden, Handel, Handwerk und Mittelstand sowie Kommunen in ihrer Region. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen unter anderem die auch im Jahr 2022 erneut erhaltenen Auszeichnungen als „[Beste Bank vor Ort](#)“. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Wissenschaft, Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet.